

## KONJUNKTUR



## Deutschland weiter im Leerlauf

Nach zuletzt zwei Rückgängen stagnierte der ifo-Geschäftsklimaindex im Jänner und liegt unverändert bei 87,6 Punkten. Auf Grundlage der jüngsten Wirtschaftsdaten wurde eigentlich eine Verbesserung des Sentiments auf 88,2 Zähler erwartet: die Auf-

tragseingänge der Industrie hatten sich zuletzt verbessert und die Fiskalausgaben im Schlussquartal 2025 nahmen greifbare Formen an. „Die deutsche Wirtschaft startet ohne Schwung ins neue Jahr“, kommentierte Ifo-Präsident Clemens Fuest das Ergebnis.

**SEMPERIT** 

**VIelfalt  
SCHAFft  
ZUKUNFT.**



**iv** INDUSTRIELLEN  
VEREINIGUNG



## In Kürze

» **Asta Energy Solutions** gibt die Preisspanne und die Angebotsstruktur des geplanten Börsengangs bekannt: die Preisspanne für das Angebot liegt zwischen 27,50 und 29,50 Euro pro Aktie; Das Angebot umfasst bis zu ca. 4,55 Millionen neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung, sowie bis zu ca. 1,37 Millionen bestehende Aktien aus dem Bestand der ETV Montana Tech Holding GmbH und der Makra GmbH und bis zu ca. 0,86 Millionen bestehende Aktien aus dem Bestand der ETV Montana Tech Holding GmbH zur Abdeckung eventueller Mehrzuteilungen. Die Gesellschaft strebt Bruttoemissionserlöse aus dem Verkauf der Neuen Aktien von insgesamt ca. 125 Mio. Euro an. Der Free Float nach dem Börsengang wird voraussichtlich bis zu ca. 39% betragen. <

» **Bawag Group** befindet sich vor den Quartalszahlen am 11. Februar in der Quiet Period. <

» **EVN** lädt am Mittwoch, 25. Februar 2026, um 11:30 Uhr (MEZ) ins EVN Forum, EVN Platz, AT-2344 Maria Enzers-

dorf, zur 97. ordentlichen Hauptversammlung. <

» **Kapsch TrafficCom** hat den Betrieb von zwei zusätzlichen Verkehrsleitzentralen für das Verkehrsministerium des Bundesstaates New York aufgenommen. Die beiden Zentren befinden sich in den Städten Utica und Binghamton und betreuen zusammen 13 Landkreise mit fast einer Million Einwohner im zentralen New York. Der Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren mit zwei einjährigen Verlängerungsoptionen. Der Vertragswert beträgt 6,3 Millionen US-Dollar. <

» **OMV** befindet sich vor den Quartalszahlen am 4. Februar in der Quiet Period. <

» **Raiffeisen Bank International**. Barclays bestätigt für die Aktie die Empfehlung von Equal weight auf Halten - und erhöht das Kursziel von 34,0 auf 36,0 Euro. <

» **Raiffeisen Bank International**. Morgen beginnt die Quiet Period vor den (vorläufigen) Quartalszahlen am 30. Jänner. <

» **SBO**. Berenberg reduziert für die Aktie die Empfehlung von Kaufen auf Halten - und das Kursziel von 35,0 auf 31,0 Euro. <

» **Int. Unternehmensnews.**

Der Gewerbeimmobilien-Spezialist **Aroundtown** will im laufenden Jahr eigene Aktien in Höhe von bis zu 250 Millionen Euro zurückkaufen. Das Aktienrückkaufprogramm startet am 26. Jänner.

Die Beteiligungsgesellschaft **MBB** hat im vergangenen Jahr vor allem dank guter Geschäfte mit Infrastrukturbeteiligungen Umsatz und operatives Ergebnis gesteigert. Der Umsatz kletterte 2025 im Jahresvergleich nach vorläufigen Berechnungen um 9,3 Prozent auf 1,17 Milliarden Euro. Das bereinigte EBITDA zog um knapp 42 Prozent auf 211 Millionen Euro an.

Der US-Pharmakonzern **Merck & Co** hat Gespräche zur Übernahme des Biotech-Unternehmens **Revolution Medicines** einem Pressebericht zufolge beendet. Die beiden Unternehmen konnten sich nicht auf einen Kaufpreis einigen, berichtete das "Wall Street Journal" (WSJ). Ein möglicher Deal hätte einen Wert von rund 30 Milliarden US-Dollar (rund 25 Milliarden Euro) gehabt.

Der Billigflieger **Ryanair** profitiert im dritten Quartal von einer höheren Reiselust, das Unternehmen erhöhte zudem wegen verbesserten Flugzeuglieferungen von Boeing und einer stärkeren Nachfrage seine Erwartungen für das Pas-

sagierwachstum im laufenden Geschäftsjahr erneut leicht. Dieses soll 2025/26 (per Ende März) vier Prozent auf fast 208 Millionen steigen, gegenüber den im November prognostizierten 207 Millionen. Die Flugpreise dürften um mehr als sieben Prozent wachsen. Für das laufende Jahr geht Ryanair einer "vorsichtigen Schätzung" nach von einem bereinigten Ergebnis nach Steuern von 2,13 bis 2,23 Milliarden Euro aus. Bislang hatte die Fluggesellschaft keine konkrete Prognose abgegeben. Im dritten Quartal stieg der Umsatz um neun Prozent auf 3,2 Milliarden Euro. Der bereinigte Gewinn nach Steuern sank unter anderem wegen gestiegener Kosten um 22 Prozent auf 115 Mio. Euro. < <ag/red>

### Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
Vienna Insurance Gr.	2,18
Wolfford AG	2,01
Flughafen Wien AG	1,47
EVN AG	1,26
EuroTeleSites AG	1,14
BAWAG Group AG	0,95
Erste Group Bank AG	0,74
UBM Development AG	0,50
AMAG Austria Metall	0,39
CA Immobilien	0,32

### Verliereraktien

Palfinger AG	-4,05
PORR AG	-3,00
Marinomed Biotech AG	-2,38
FREQUENTIS AG	-2,13
Bajaj Mobility AG	-1,75
STRABAG SE	-1,71
voestalpine AG	-1,49
DO & CO	-1,45
FACC AG	-1,38
OMV AG	-1,16

### IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkeg. 4/2, 1080 Wien  
PHONE 0676/335 09 18  
EMAIL [redaktion@boerse-express.com](mailto:redaktion@boerse-express.com) ABO [www.boerse-express.com/abo](http://www.boerse-express.com/abo)  
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)  
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi  
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr  
BEZUG Diverse Aboformen unter [www.boerse-express.com/abo](http://www.boerse-express.com/abo) Gerichtsstand ist Wien.  
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier  
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.  
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM [www.boerse-express.com/impressum](http://www.boerse-express.com/impressum)

Anzeige

ERSTE SPARKASSE

# Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Jetzt die aktuellen  
Investment News lesen.

Einfach  
kostenlos  
abonnieren



Investitionen bergen Chancen und Risiken.

boerse-express.com

## AKTIEN WIEN

## Wienerberger seit 2 Jahren (+50-Tage-Schnitt) (baha/BE)



## Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	4	2	1
Kursziel:	32,9 EUR	von 25,0 EUR	bis 36,6 EUR

Quelle: koyfin

## Zumtobel seit 2 Jahren Quelle: (baha/BE)



## Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	0	3	0
Kursziel:	5,0 EUR	von 4,8 EUR	bis 5,4 EUR

Quelle: koyfin

## ams OSRAM seit 2 Jahren Quelle: (baha/BE)

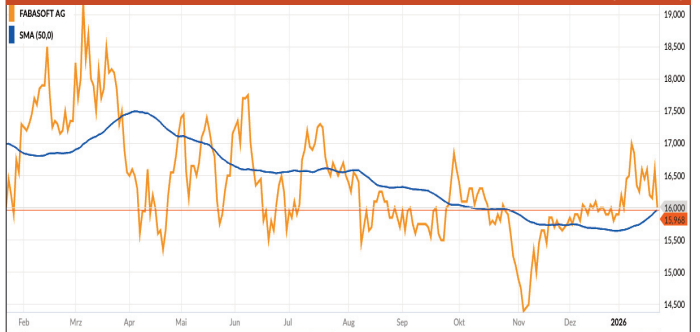


## Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	2	3	6
Kursziel:	8,8 EUR	von 5,7 EUR	bis 15,1 EUR

Quelle: koyfin

## Fabasoft seit 2 Jahren Quelle: (baha/BE)

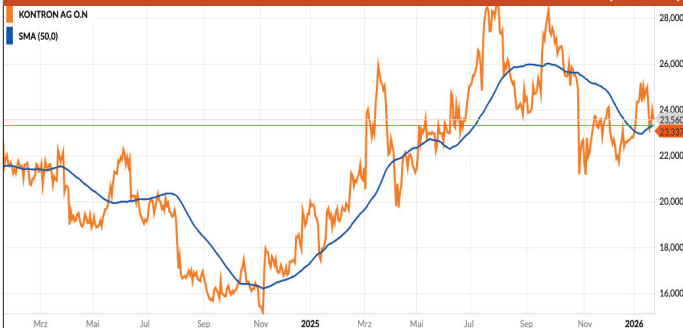


## Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	2	0	0
Kursziel:	28,0 EUR	von 26,0 EUR	bis 30,0 EUR

Quelle: koyfin

## Kontron seit 2 Jahren Quelle: (baha/BE)



## Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	7	0	0
Kursziel:	30,7 EUR	von 27,0 EUR	bis 36,0 EUR

Quelle: koyfin

## SW Umwelttechnik seit 2 Jahren Quelle: (baha/BE)



## Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	0	0	0
Kursziel:	- EUR	von - EUR	bis - EUR

Quelle: koyfin





VON WALTER KOZUBEK  
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

## Daimler Truck: Bonus mit 15%-Chance und 33% Sicherheitspuffer

**M**it der Daimler Truck-Aktie ging es seit dem Sommer 2025, als die Aktie noch oberhalb von 44 Euro notierte, zügig nach unten. Nachdem der Wert im Oktober bei 34 Euro eine Unterstützung gefunden hatte, konnte er sich zuletzt wieder auf sein aktuelles Niveau bei 41,75 Euro erholen.

Da die Berichtssaison der Investitionsgüterbranche gut angelaufen sei und in Nordamerika ein Ende des Abwärtszyklus in Sicht sei, bekräftigten die Experten von RBC Capital Markets mit einem Kursziel von 48 Euro ihre „Outperform“-Einschätzung für die Daimler Truck-Aktie.

**Anlage-Idee:** Wer nun eine Investition in die als „leicht unterbewertet“ eingestufte Daimler Truck-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap auf die Daimler Truck-Aktie in Erwägung ziehen. Diese Zertifikate ermöglichen sogar bei einem kräftigen Rückgang des Aktienkurses hohe Erträge.

Abgesehen von Dividendenzahlungen wird der direkte Kauf der Daimler Truck-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie positive Rendite ermöglichen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresbruttorenditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

**Die Funktionsweise:** Wenn die Daimler Truck-Aktie bis

zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 28 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 30. März 2027 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 48,50 Euro zurückbezahlt.

**Die Eckdaten:** Das DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Daimler Truck-Aktie (ISIN: DE000DU7FRU6) verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 48,50 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19. März 2027, aktivierte Barriere befindet sich bei 28 Euro. Beim Daimler Truck-Aktienkurs von 41,75 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 42,32 Euro erwerben.

**Die Chancen:** Da das Zertifikat derzeit mit 42,32 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es bis zum März 2027 einen Bruttoertrag von 14,60 Prozent (gleich 13 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 32,93 Prozent auf 28 Euro oder darunter fällt.

**Die Risiken:** Berührt die Daimler Truck-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 28 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem an diesem Tag festgestellten Schlusskurs der Daimler Truck-Aktie zurückbezahlt, wobei der Cap auch in diesem Fall den maximalen Rückzahlungsbetrag auf 48,50 Euro limitieren wird. Wird dieser Schlusskurs unterhalb von 42,32 Euro ermittelt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.<

### TRADING-IDEE:

#### AIRBUS UND BOEING IM HOCHLAUFEN

Mehr dazu [hier](#)



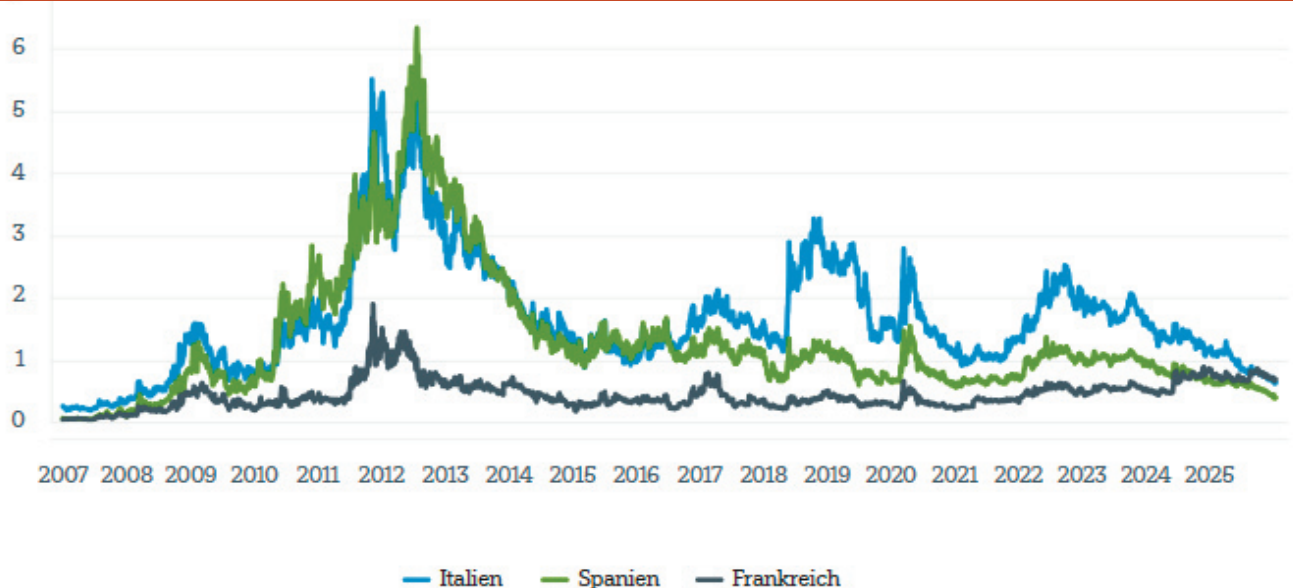
Jetzt aktuellen  
ZFA-NEWSLETTER  
lesen und bestellen

HIER ABONNIEREN!

## CHART DER WOCHE

Eurozonen Spreads: damals und heute

(Quelle: DWS AM)



In den frühen Jahren nach der Einführung des Euro galten sinkende Renditeabstände zwischen Staatsanleihen vielen als Beleg für die Integrationskraft der Einheitswährung. Um 2007 herum konnten Italien, Spanien und Frankreich fast zu deutschen Konditionen Schulden aufnehmen. Dann kam die Eurokrise – und damit die Erinnerung daran, wie rasch Konvergenz wieder verschwinden kann.

Wie der „Chart der Woche“ zeigt, handeln die Spreads von Staatsanleihen aus Italien, Spanien und sogar Frankreich verglichen mit deutschen Bundesanleihen inzwischen ähnlich eng wie vor der Euro-Krise. Das spiegelt

Jahre harter, oft politisch unpopulärer innenpolitischer Reformen wider – und zugleich die Bemühungen der Europäischen Zentralbank (EZB), den geldpolitischen Transmissionsmechanismus funktionsfähig zu halten und Fragmentierung zu verhindern. Mario Draghis berühmte „Whatever-it-takes“-Rede von 2012 wirft noch immer lange Schatten. Irland und Griechenland, einst Synonyme für fiskalische Dysfunktion, handeln heute oft auf Niveaus, die eher an Österreich oder Belgien erinnern.

Doch diese jüngste Phase der Konvergenz verdankt die Eurozone mindestens ebenso sehr den Turbulenzen anderswo wie der Ruhe in Frankfurt. Das spektakulärste Staatsschuldendrama der vergangenen Jahre spielte sich nicht in Lissabon ab, sondern in London – ausgelöst durch das Mini-Budget von 2022. Die USA und Japan ringen inzwischen mit ihren eigenen fiskalischen Dämonen – was

Europas politischem Drama einen eher milden Beigeschmack verleiht.

Frankreichs jüngste Haushaltsposse liefert das beste Beispiel. Politische Blockade, eine Regierung, die Budgetmaßnahmen ohne parlamentarische Abstimmung durchdrückt und die Aussicht auf mehrere Misstrauensabstimmungen

hätten vor nicht allzu langer Zeit wohl getrieben. Dieses Mal zuckten die Märkte kaum – und das nicht nur, weil die Regierung wohl überlebt und Neuwahlen vermeidet.

Denn warum sollte man wegen taktischer Manöver in der Assemblée Nationale nervös werden, wenn sich die Rendite japanischer 30-jähriger Anleihen gerade ruckartig bewegt und Washington nebenbei mit der Idee spielt, Grönland zu kaufen?

Strukturelle Verbesserungen tragen ebenfalls zur Stabilität bei. Italien und Spanien gehören weiterhin zu den größten Gewinnern der EU-Aufbauhilfen nach der Pandemie, was ihre Schulden auf dem aktuellen Niveau stabilisiert hat. Beide Länder wurden zuletzt häufig enger gehandelt als Frankreich. „Auch ausländische Käufer sind zurückgekehrt“, merkt Ulrike Kastens, Senior Economist Europe der DWS, an. „Zentralbankdaten zufolge ist der Anteil ausländischer Investoren an französischen und italienischen Staatsanleihen in den vergangenen Jahren wieder gestiegen. Stabilität ist heute vor allem eine relative Kategorie – und Europa profitiert davon, dass der Rest der Welt das lautere Drama liefert.“<

## Relative Werte zählen

**Während anderswo die fiskalischen Nerven flattern, rückt Europas Rentenmarkt zusammen – und die Peripherie wirkt nun gar nicht mehr peripher.**

# ANLEGEN MIT ZERTIFIKATEN

## MARKT

### Der Rekord purzelt

**D**er österreichische Zertifikatemarkt konnte im 4. Quartal (Oktober bis Dezember 2025) das von Privatanlegern investierte Volumen (Open Interest) um 4,9 Prozent oder 848,9 Mio. Euro auf den neuen Rekordwert von 18,1 Mrd. Euro steigern. Im gesamten Jahr 2025 betrug die Steigerung 15,8 Prozent bzw. 2,5 Mrd. Euro.

Die am stärksten nachgefragten Produkte im Jahresverlauf waren 100%-Kapitalschutz-Zertifikate mit einem Zuwachs beim Open Interest von 1,1 Mrd. Euro bzw. 26,8 Prozent auf ein Volumen von 5,2 Mrd. Euro; Express-Zertifikate mit einem Zuwachs von 278,1 Mio. Euro bzw. 50,9

Prozent auf insgesamt 824,6 Mio. Euro und Bonus-Zertifikate mit einem Zuwachs von 165,8 Mio. Euro oder 10,5 Prozent auf ein investiertes Volumen von 1,8 Mrd. Euro

Das Zertifikate Forum Austria veröffentlicht ab sofort quartalsweise SRI-Risikoindikatoren, sowohl für einzelne Produktgruppen als auch für den Gesamtmarkt. Damit wird erstmals transparent ausgewiesen, welchen Risikoklassen die in Österreich ausstehenden Zertifikate und Zinsprodukte zugeordnet sind.

Fakten zeigen, dass Anleger Zertifikate größtenteils zur Risikoreduktion nutzen. Der volumengewichtete Gesamt-SRI-Risikoindikator liegt aktuell bei 2,68 auf der siebenstufigen SRI-Skala einer Skala von 1 (niedrigstes Risiko) bis 7 (höchstes Risiko).

## OPEN INTEREST NACH PRODUKTKATEGORIEN

(ZFA)

	Q3 (Mio. Euro)	Q4 (Mio. Euro)	zum Vorquartal (Mio. Euro)	(Prozent)	seit Jahresbeginn (Mio. Euro)	(Prozent)
<b>ZFA-Mitglieder</b> (65 % Marktabdeckung)	11 189,3	11 741,1	+551,8	+4,9	+1 600,7	+15,8
<b>1. Zinsprodukte</b>	1 887,6	1 846,9	-40,7	-2,2	-15,8	-0,8
<b>2. Zertifikate auf</b>						
<b>Aktien, Indizes und Rohstoffe</b>	9 301,7	9 894,2	+592,5	+6,4	+1 616,5	+19,5
<b>Anlageprodukte</b>	9 095,3	9 713,3	+618,0	+6,8	+1 537,4	+18,8
<b>Kapitalschutz Produkte</b>						
- 100% Kapitalschutz	4 793,6	5 173,9	+380,2	+7,9	+1 092,0	+26,8
- >90% Kapitalschutz	1 507,4	1 468,2	-39,2	-2,6	-70,5	-4,6
<b>Anlageprodukte ohne Kapitalschutz</b>						
- Bonus-Zertifikate	1 678,4	1 751,1	+72,7	+4,3	+165,8	+10,5
- Express-Zertifikate	674,2	824,6	+150,3	+22,3	+278,1	+50,9
- Aktienanleihen	221,2	280,7	+59,4	+26,9	+88,9	+46,3
- Index-Zertifikate	215,2	211,3	-3,9	-1,8	-14,0	-6,2
- Sonstige	5,3	3,5	-1,7	-33,0	-2,7	-43,7
<b>Hebelprodukte</b>	206,5	181,0	-25,5	-12,3	+79,0	+77,5
- Hebelprodukte ohne Knock-Out	15,8	18,8	+2,9	+18,4	+7,5	+66,5
- Hebelprodukte mit Knock-Out	190,6	162,2	-28,4	-14,9	+71,5	+78,9
<b>Restliche Marktteilnehmer (geschätzt)</b>	6 025,0	6 322,1	+297,1	+4,9	+861,9	+15,8
<b>Gesamt</b>	17 214,3	18 063,2	+848,9	+4,9	+2 462,6	+15,8



Jetzt aktuellen  
ZFA-NEWSLETTER  
lesen und bestellen

HIER ABONNIEREN!





# Morgan Stanley

“

## Geht klar: **Ethereum-Future.**

Mit unserem neuen Basiswert Ether-Future machen wir eine der größten Kryptowährungen für Sie handelbar. Bei uns finden Sie passende Produkte für jede Marktstrategie. Bleiben Sie mit uns wie immer einen Trade voraus.

EINEN TRADE VORAUSS

UNSER NEUER BASISWERT:  
**ETHER-FUTURE**

[zertifikate.morganstanley.com](https://www.zertifikate.morganstanley.com)

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin oder Garantiegebers ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungs-dokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2026 Morgan Stanley B.V. Alle Rechte vorbehalten.